



Thema: Nachteilsausgleich (NTA)

Ein Nachteilsausgleich hilft Kindern, die grundsätzlich die gleichen Lernziele erreichen können, aber durch konkrete Schwierigkeiten benachteiligt sind. - **Ziel: faire Bedingungen bei gleichen Anforderungen.**

Wir können an dieser Stelle nur einen vereinfachten Überblick für ein komplexes Thema anbieten!

Wer kann einen NTA bekommen?

Zum Beispiel Kinder mit:

- Lese-/Rechtschreib- oder Rechenschwierigkeiten
- Konzentrationsproblemen (z. B. ADHS)
- Krankheiten, Beeinträchtigungen oder Autismus
- sonderpädagogischem Förderbedarf (bei gleichen Lernzielen)
- auch bei vorübergehenden Belastungen (z. B. Todesfall, Trennung der Eltern, etc.)

Wichtig: Die Schwierigkeiten betreffen einzelne Bereiche, nicht das gesamte Lernen.

Ablauf & Dauer von NTA

NTA wird durch die Schule festgelegt (meist im Team/ Beschlussgremium - bestenfalls mit Eltern und SchülerInnen)
gilt zeitlich begrenzt (oft max. 1 Jahr)
wird aber regelmäßig überprüft, angepasst und fortgeschrieben

Übergang an weiterführende Schulen:

- NTA aus der Grundschule gilt zunächst weiter
- erste Entscheidung meist auf der ersten Zeugiskonferenz

Wichtig: aktiv nachfragen, ob und wie der NTA übernommen wurde
- sicherstellen, dass alle Lehrkräfte informiert sind (auch bei Vertretung/Nachschriften)

Wie gelingt der NTA an Eurer Schule?

- Wie werden Eltern informiert? Gibt es schriftliche Infos?
- Wie wird die Umsetzung im Alltag sichergestellt (auch bei Nachschreiben)?
- Welche individuellen Maßnahmen gibt es wirklich?
- Werden Lösungen fachspezifisch angepasst?
- Wie wird überprüft, ob der NTA wirkt?
- Wie wird sichergestellt, dass alle Lehrkräfte informiert sind?
- Welche Probleme treten in der Umsetzung auf?

Link mit detaillierten Informationen

[Handreichung der Behörde zum Nachteilsausgleich](#)

Voraussetzungen für einen NTA

Ein NTA wird gewährt, wenn:

- der Leistungsnachweis erschwert ist (Gründe siehe linker Kasten)
- deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Leistungsbereichen bestehen
- schulische Beobachtungen und ggf. Diagnostik vorliegen
- das Kind zielgleich unterrichtet wird

Achtung: Schulen führen zunehmend eigene Diagnostik durch. Externe Gutachten sind nicht immer nötig oder gewünscht - Das bedeutet:

- weniger Wahlmöglichkeiten für Eltern bei Diagnostik
- stärkere Rolle der schulischen Einschätzung
- externe Perspektiven (z. B. langjährige Fachdiagnosen) werden ggf. weniger berücksichtigt

Individuelle Maßnahmen

Ein guter NTA ist passgenau für das Kind, nicht pauschal.

Typische Maßnahmen:

- mehr Zeit (leider oft pauschale Maßnahme)
- Vorlesen von Aufgaben
- alternative abgewandelte Aufgabenstellungen
- Laptop/Hilfsmittel
- ruhiger Arbeitsplatz
- mündliche statt schriftliche Leistungen

Maßnahmen müssen sich am konkreten Bedarf des Kindes orientieren und können in den einzelnen Fächern unterschiedlich ausgeprägt sein.

Schulen nutzen die Möglichkeiten sehr unterschiedlich

Elternbeteiligung ist sehr sinnvoll und möglich (z. B. Gespräche/Kennenlerntermine/ggf. Förderplangespräche)
Eltern kennen ihr Kind am besten und sollten einbezogen werden - auch unabhängig von Attesten.

Ziel & Wirkung des NTA

- erleichtert den Zugang zu Aufgaben
- macht tatsächliche Leistungen sichtbar
- ändert NICHT die Anforderungen

Schickt uns Rückmeldungen und Fragen!

Stichwort: Nachteilsausgleich

an: vorstand@gest-hamburg.de